

"Frieden, Entwicklung und Umweltschutz bedingen einander und sind unteilbar"

(Grundsatz 25 der "Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung", 1992)

IUFE Jahresbericht 2016

In diesem Jahresbericht wollen wir Ihnen das Engagement des IUFE im Jahr 2016 vorstellen. Den Kern unserer Aufgaben sehen wir in der Wissensvermittlung und Bildungsarbeit im Sinne der Sustainable Development Goals (SDGs) in den Bereichen des Umweltschutzes, der Friedenssicherung und der Entwicklungszusammenarbeit.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an den Tätigkeiten des IUFE und freuen uns über Ihre weitere Treue!

Seit 1999 veranschaulicht das Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung (IUFE), das im Jahr 1998 als Verein gegründet wurde, im Rahmen seiner Bildungs- und Informationsarbeit mittels Publikationen, Seminaren, Fachtagungen, Filmabenden, Dialogrunden, Vorträgen, Fotoausstellungen und Konferenzteilnahmen die globalen, nationalen und lokalen Zusammenhänge nachhaltiger Entwicklung. Demnach stehen Themen wie etwa Klimawandel, Umwelt- und Ressourcenschutz, Menschen mit Behinderungen in Österreich und in Entwicklungsländern, Klimaflucht & Umweltmigration, Wirtschaft & Entwicklung, Umwelt & Entwicklung, nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung, Ökosoziale Marktwirtschaft, Konfliktlösung und Friedenssicherung sowie Bildung für und Kommunikation von nachhaltiger Entwicklung im Mittelpunkt der Arbeit des IUFE. Die Ansprechpartner/innen des IUFE sind dabei politische und wirtschaftliche Entscheidungsträger/innen, Multiplikator/innen aus Medien, Nichtregierungsorganisationen, Wissenschaft und Verwaltung sowie die interessierte Öffentlichkeit.

Im Jahr 2016 setzte das IUFE zwei Projekte um: Das Dreijahresprogramm 2016-2019 („Ziele für eine gerechtere Welt“) und das Projekt „Wheelday. Entwicklung bewegt!“.

INHALTSÜBERSICHT

1. Veranstaltungen 2016
 - Im Rahmen des Dreijahresprogramms 2016-2019 („Ziele für eine gerechtere Welt“)
 - Im Rahmen des Projektes „Wheelday. Entwicklung bewegt“
2. Kooperationsveranstaltungen des IUFE
3. Newsletter und Podcasts
4. Social Media und Homepages
5. Workshops, Beratung, Diskussionsbeiträge und weitere Aktivitäten
6. Publikationen

Die Arbeit des IUFE wurde im Jahr 2016 durch die Agentur der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit, der Austrian Development Agency (ADA) als Hauptfördergeber, ermöglicht sowie von der Erste Stiftung, dem Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF), der Stadt Wien (Kulturabteilung) und der Politischen Akademie unterstützt.

Nähere Informationen zu den IUFE-Veranstaltungen finden sie auf der IUFE-Homepage und auf Facebook. Mit den IUFE-Podcasts stehen Ihnen Veranstaltungen zum Nachhören kostenlos zur Verfügung.

1. VERANSTALTUNGEN 2016

Im Rahmen des IUFÉ-Dreijahresprogramms 2016-2019 („Ziele für eine gerechtere Welt“)

Projekttitle: „Ziele für eine gerechtere Welt“

Laufzeit: Mai 2016 bis April 2019

Aktionstage Nachhaltigkeit: Start Nachhaltigkeitsblog „zukunftsrezepte“

Offizieller Internetlaunch des Blogs, 25.05.2016

Inhalt:

Seit Mai 2016 wird in einem eigenen IUFÉ-Nachhaltigkeitsblog zu internationalen und nationalen Themen regelmäßig gebloggt. Im Zentrum stehen die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung. Folgende Themen werden unter anderem behandelt: Umwelt- und Klimaschutz, nachhaltige Stadtentwicklung, natürliche Ressourcen, Nachhaltigkeitsmedien, Bildung und erneuerbare Energien aber auch ökologisch-soziale Unternehmen, Projekte und Initiativen. Es werden also „Rezepte“ für eine nachhaltige Zukunft vorgestellt. Zusätzlich werden regelmäßig Gastblogger/innen eingeladen und es gibt Fotoshootings, um nachhaltige Entwicklung möglichst sichtbar zu machen. Über den Blog wurde bereits auch in anderen Medien berichtet, darunter Radio FM4, ADA, Mutmacherei und SOL-Magazin.

Nachhaltigkeitsblog
zukunftsrezepte.at
Sustainable Development Goals

Content Management: Florian LEREGGER (Texte), Michael SCHREIBER (Fotos).

[>> www.zukunftsrezepte.at](http://www.zukunftsrezepte.at)

Buchpräsentation: INTEGRATION nach vor DENKEN

Buchpräsentation | 13.06.2016 | 17:30 | Parlament (Abgeordnetensprechzimmer), Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien

Eine Veranstaltung des IUFÉ in Kooperation mit dem ÖVP-Parlamentsklub.

Am Podium: Petra DACHS (Volkshilfe: migrants care) | Franz-Joseph HUAINIGG (NR-Abg. und Obmann IUFÉ) | Lisa KOLB-MZALOUET (Integrationservice der NÖ Landesakademie: Vom Kindergarten in die Schule) | Margit KREUZHUBER (Wirtschaftskammern Österreichs: Mentoring für Migrant/innen) | Barbara KUSS (Volkshilfe: MiMi – Interkulturelle Gesundheitslotsinnen Wien & Oberösterreich) | Karl LENZ (Gemeinsam in Straden) | Cedric MAYER (Integrationsfonds: ZUSAMMEN:ÖSTERREICH) | Oana TIMOFTE (IOM: Cultrain – Kulturelle Orientierungstrainings für junge Flüchtlinge) | Tülay TUNCEL (Wirtschaftsagentur Wien: Erfolgreich durchstarten) | Shokat Ali WALIZADEH (Verein NEUER START – Afghanische Jugendliche in Österreich)

Moderation: Johannes MINDLER-STEINER (IUFÉ-Geschäftsführer)

Inhalt/Ablauf: Am 13. Juni 2016 lud das IUFÉ zur Präsentation der neuen Buchpublikation „INTEGRATION nach vor DENKEN“ ins Österreichische Parlament ein.

Dabei kamen zahlreiche Autor/innen und Mitwirkende zu Wort. Zudem wurden neun Best-Practice Beispiele aus dem Bereich der Integration vorgestellt und gemeinsam mit dem Publikum diskutiert. Insgesamt konnte das IUFÉ an diesem Tag rund 70 Gäste begrüßen.



[>> FOTOS DER BUCHPRÄSENTATION](#)

Projekttitle: Wheelday. Entwicklung bewegt!

Projektzeitraum: Mai bis Dezember 2016

Homepage: www.wheelday.at

Inhalt: Mit dem Projekt „Wheelday. Entwicklung bewegt!“ macht das IUFE auf die Situation und Anliegen von Menschen mit Behinderungen in Entwicklungsländern und in ländlichen Regionen Österreichs aufmerksam. Anlässlich des alljährlich stattfindenden europäischen Aktionstags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen am 5. Mai beschäftigte sich das IUFE mit Themen rund um Inklusion, Barrierefreiheit, Mobilität, Hilfsmittelversorgung und zeigte zahlreiche Erfolgsprojekte in Österreich und Entwicklungsländern.



>> WWW.WHEELDAY.AT

Wheelday Jugend-Wettbewerb 2016

Wettbewerb | Donnerstag, 05.05.2016 – Montag, 31.10.2016 | Österreich

Inhalt: Am 5. Mai 2016, dem Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, schrieb das IUFE den Jugend-Wettbewerb "Wheelday. Entwicklung bewegt!" aus. Die drei besten Projekte wurden mit je 300 Euro prämiert. Aktuelles Thema war "Barrierefreie Gemeinde".

Mitmachen konnten Schulklassen, Jugendvereine, Sportmannschaften, Jugendorganisationen, studentische Organisationen, Studierende und Jugendliche aus ganz Österreich. Aus allen Einreichungen wurden durch die Jury (Wheelday-Team) drei Gewinner/innen gekürt. Erstmals wurde auch ein Sonderpreis verliehen. Zusätzlich lud das IUFE die ausgezeichneten Gewinner/innen nach Wien ein, um bei der Prämierung am 2. Dezember 2016 ihre Aktivitäten/Veranstaltungen vor Publikum und geladenen Gästen zu präsentieren.



Nachhaltigkeitsfest Kuenburg: Wheelday-Stand und Selbsterfahrung

Infostand und Workshops | Sonntag, 17.06.2016 – Montag, 19.06.2016 | Kulturschloss Kuenburg, Payerbach

Inhalt: Im Rahmen des Nachhaltigkeitsfestes Kuenburg organisierte das IUFE am 17. Juni 2016 einen Rollstuhl-Parcour und weitere Stationen zur Selbstwahrnehmung und war mit Informationsmaterialien sowie als Gesprächspartner für Fragen rund um das Thema Menschen und Leben mit Behinderung in Österreich und in Entwicklungsländern vor Ort.



Grätzl-Fest am Kalvarienberg: Wheelday-Stand und Selbsterfahrung

Infostand und Workshops | Samstag, 27.08.2016 | Kalvarienbergkirche, Ottakringerstraße, Wien

Inhalt: Mit Rollstühlen und einem selbstgebautes Parcours konnten die Besucher/innen am 27. August 2016 die Situation von Menschen mit Gehbehinderung im öffentlichen Raum selbst nachvollziehen und sich mit dem Wheelday-Team über die Situation von Menschen mit Behinderung in Österreich und Entwicklungsländern austauschen.



Preisverleihung „Wheelday. Entwicklung bewegt!“

Preisverleihung | Freitag, 02.12.2016 | Parlament Wien

Eine Veranstaltung des IUFE in Kooperation mit Volontariat bewegt.

Inhalt: Das IUFE hat am 2. Dezember 2016, anlässlich des am 3. Dezember stattfindenden internationalen Tages von Menschen mit Behinderung, eine Preisverleihung mit rund 70 Teilnehmer/innen abgehalten, bei der nach einem Juryvoting die drei besten Aktionen im Rahmen des ausgeschriebenen Jugend-Wettbewerbes prämiert wurden. Außerdem bot die Veranstaltung Raum für einen Austausch mit Mariama SOW von Volontariat bewegt, welche selbst an einem Jugendaustausch teilgenommen hatte. So konnten die Jugendlichen mehr über die Situation von Menschen mit Behinderung erfahren und Ideen sammeln, wie man Jugendliche dazu anregt, sich für die Anliegen von Menschen mit Behinderung zu engagieren.



[>> VERANSTALTUNGSBERICHT UND FOTOS](#)

Externe Veranstaltungen und Aktivitäten im Rahmen von „Wheelday 2015. Entwicklung bewegt!“

Nachhaltigkeitsfestival Kuenburg

Isabelle SCHWAGER und Veronica SCHRAMEK reichten zum Wheelday Jugend-Wettbewerb das Nachhaltigkeitsfestival Kuenburg ein. Das inklusive Festival mit Workshops, Bands, Theater, Kino, Kunst und regionaler Kulinarik verschreibt sich der Förderung von Inklusion und Austausch zu nachhaltigen Ideen aus der Zivilgesellschaft.



[>> VERANSTALTUNGSBERICHT UND FOTOS](#)

Video zur Inklusion in der Schule

Die Rotkreuz-Jugendgruppe aus Bad Gleichenberg hat ein Video zum Thema Integration eines Schülers im Rollstuhl in die Klassengemeinschaft gestaltet. Die Jugendlichen (15 bis 17 Jahre) haben den Beitrag völlig selbstständig erarbeitet, sowohl das Konzept, als auch die Produktion und der Schnitt stammen ausschließlich von den Schüler/innen.



[>> VIDEO AUF YOUTUBE](#)

Artikel von Clara Porak: „Down Syndrom – Was ist das?“

In diesem sehr berührenden und um Aufklärungsarbeit bemühten Aufsatz „Down Syndrom – Was ist das?“ schildert auf sehr persönliche Weise Clara PORAK das Leben mit ihrem Bruder, welcher Down Syndrom hat. Dabei ist der Aufsatz weder kitschig noch effekthaschend. Daher wurde er auch bei der Wheelday-Preisverleihung mit einem Sonderpreis bedacht. Die Auszeichnung hat sie ermutigt weitere Texte zu verfassen, welche sich mit dem Umgang der Gesellschaft mit Menschen mit Down Syndrom beschäftigen.

[>> ARTIKEL ZUM NACHLESEN](#)

Landjugend Haag: Barrierefrei zum Raubkatzenweg

Im Zuge des Projektmarthons 2016 baute die Landjugend Haag einen rollstuhl- sowie kinderwagengerechten Holzsteg im Tierpark der Stadt Haag. Um zu den Raubtieren zu gelangen war bis jetzt immer ein steiles Stückchen Schotterweg zu bewältigen. Im Zeitraum von 42 Stunden und

mit dem Teamgeist von über 50 Helfer/innen der Landjugend wurde ein 58 Meter langer Weg errichtet. Die Jugendlichen arbeiteten bis spät in die Nacht und setzten ihre Arbeit früh morgens wieder fort, um dem Zeitplan gerecht zu werden.

[>> ARTIKEL ZUM NACHLESEN](#)

Inklusion aus subjektiver Sicht – Rollend durch Klagenfurt und Wolfsberg

Im Zuge ihrer Reife- und Diplomprüfung verfassten Petra WALZEL und Natalie SATTLER an der BAKIP Kärnten eine Diplomarbeit mit dem Titel „Inklusion aus subjektiver Sicht“, welche sich mit den Grundlagen der Inklusion und Barrierefreiheit in Bezug auf körperbehinderte Menschen beschäftigt sowie die Forschungsmethoden Selbsterfahrung und Experteninterviews beinhaltet.

Ihr Fazit: Barrierefreiheit und Inklusion seien zwar im gesellschaftlichen Kontext teilweise vorhanden, würde aber zu selten zur Sprache gebracht. Trotz höchster Aktualität und bereits verankerten Gesetzen stelle sich die Frage, ob es jemals eine hundert prozentige Barrierefreiheit geben wird. Hierbei bezogen sie sich nicht nur auf strukturelle, sondern vor allem auf gedankliche Barrieren. Selbst wenn alle strukturellen Barrieren beseitigt werden würden, sei nicht sicher, ob auch die Barrieren im Kopf verschwinden.



[>> VORSTELLUNG DES PROJEKTS](#)

Kooperation: Landjugend Moosburg und Verein "HIRNverletzt vernetzt": Wanderung für alle. Denn: Zusammen ist es leichter!

Die Landjugend Moosburg und der Verein "HIRNverletzt vernetzt" luden am 20. August 2016 zur "Wanderung für alle" in die Umgebung der Gemeinde Moosburg in Kärnten ein.

Jede/r konnte an dieser Wanderung teilnehmen: ob gelegentlicher oder regelmäßiger Spaziergänger; mit oder ohne Rollstuhl oder anderer Unterstützung; ob Spitzensportler oder geheimer Stubenhocker; ob leidenschaftlicher oder gelegentlicher Wanderer. Ziel dieser Veranstaltung war es, Menschen mit jeglicher Art von Behinderungen mit Menschen ohne Behinderungen zusammenzubringen, zusammen aktiv zu sein, Spaß zu haben, sich zu unterhalten und dadurch besser kennenzulernen. Außerdem wurde durch die aktive und breite Bewerbung dieser Veranstaltung auf die Thematik und auf die Bedürfnisse der Menschen mit Behinderungen aufmerksam gemacht. Das Ziel ist es, Vorurteile, Bedenken, Barrieren und Ängste abzubauen.

[>> VORSTELLUNG DES PROJEKTS](#)

Biondek Bühne Baden: „Everybody can dance!“

Integrative Kunstprojekte sind seit ihrer Gründung 2003 fixer Bestandteil bei der BiondekBühne, Österreichs größtem Jugendtheater. Menschen mit und ohne Behinderungen aller Nationen kommen in zahlreichen Aktionen zusammen, um gemeinsam Kunst zu schaffen.

Das größte Projekt dieser Art im Jahr 2016 war „Everybody can dance!“ und fand vom 7. bis 14. August in Baden statt. Je acht

französische und österreichische Jugendliche mit und ohne Behinderung im Alter von 13 bis 28 Jahren nahmen daran teil. Im Laufe einer Woche setzten sie sich unter der Leitung des Teams der BiondekBühne tänzerisch mit Themen der Barrierefreiheit auseinander. Das Ergebnis wurde am 13. August vor dem Badener Rathaus präsentiert und begeisterte nicht nur das lokale Publikum, sondern auch zahlreiche Tourist/innen, die wohl länger als geplant am Hauptplatz verweilten.



[>> VORSTELLUNG DES PROJEKTS](#)

BG/BRG Leoben neu: "Everybody is special – people with special needs"

Seit acht Jahren veranstaltet die UNESCO-Schule BG/BRG Leoben einen international vielbeachteten "students and cultural exchange" mit der Somtawin School in Hua Hin/Thailand. Jedes Jahr steht dieser Austausch unter einem Motto. Anhand dieses Themas werden dann die Gegebenheiten in Österreich bzw. Zentraleuropa mit denen in Thailand bzw. Asia Pacific verglichen. Vor zwei Jahren begann das BG/BRG Leoben sich unter dem Motto "Everybody is special – people with special needs" intensiv mit der Situation von Menschen mit Behinderungen auseinanderzusetzen. Im Oktober und im darauffolgenden Februar wurde ein Abschlussbericht verfasst und online gestellt. Im darauffolgenden Oktober wird eine begleitete Schülergruppe wieder nach Österreich kommen und im Februar ist der Gegenbesuch in Thailand geplant.



[>> VORSTELLUNG DES PROJEKTS](#)



2. Kooperationsveranstaltungen des IUF

Von den Verhandlungen zu Handlungen – Europäische Aufgaben aus dem Klimavertrag von Paris
Podiumsdiskussion, im Rahmen der Allianz für Klimagerechtigkeit | Donnerstag, 11.02.2016 | 15:00 – 17:00 | Haus der Europäischen Union, Wipplingerstraße 35, 1010 Wien

Begrüßung: Jörg WOJAHN (Europäische Kommission in Österreich)

Am Podium: Artur RUNGE-METZGER (DG Climate Action) | Karin KADENBACH (Europäisches Parlament) | Martin KOHLBACH (BMLFUW) | Ina VACHIBERIDZE (Rotes Kreuz) | Johannes WAHLMÜLLER (Allianz für Klimagerechtigkeit / Global 2000)

Moderation: Gabi PEKNY

Inhalt/Ablauf: Was bedeutet das Abkommen für Österreich und die EU? Welche Maßnahmen sind geplant und wie erfolgt die Verteilung der Aufgaben innerhalb der EU?

[>> DETAILS ZUR VERANSTALTUNG](#)

Welche Ethik braucht Nachhaltige Entwicklung?

Vortrag mit Diskussion | Mittwoch, 16.03.2016 | 18:00–19:30 | AM CAMPUS, Tivoligasse 73, 1120 Wien

Begrüßung und Moderation: Johannes MINDLER-STEINER (IUF-Geschäftsführer)

Referent: Robert BRUNNHUBER (Initiative Weltethos)



Inhalt/Ablauf: "Kein Überleben ohne Weltethos" proklamierte Hans Küng bereits am Beginn zum Projekt Weltethos. Dieses Projekt ist zwar weit fortgeschritten und hat vielfache Beachtung erlangt, doch während seine Bedeutung etwa für Finanzkrise und Co. relativ leicht erkennbar ist, ist die Beziehung zur nachhaltigen Entwicklung eher schwach ausgeprägt. Damit die Zustimmung zur nachhaltigen Entwicklung nicht zum Pflichtprogramm ohne reale Grundlage wird, soll der Frage nachgegangen werden, wie diese Beziehung wegweisend gestaltet werden kann. Dabei wurde zunächst die viel diskutierte aber wenig real wirksame Bedeutung ethischer Aspekte für Nachhaltigkeit erklärt, diese mit Argumenten und Beispielen aus Geschichte und Gegenwart bestärkt und das Verhältnis zum Weltethos geklärt. Die Behauptung Küngs aufgreifend, wurde entlang aktueller Forschungsthemen abschließend noch ein Weg eröffnet, wie das Weltethos konkret zur Realisierung der nachhaltigen Entwicklung beitragen könnte.

[>> NACHLESE ZUR VERANSTALTUNG](#)

Interkulturelles Benefiz-Gartenfest des Wiener Hilfswerkes

Bücherstand | 11.09.2016 | Schottenfeldgasse 29, 1070 Wien

Bücher- und Infostand auf dem Benefiz-Sommerfest des Wiener Hilfswerkes, Verkauf des neu erschienenen Buches „INTEGRATION nach vor DENKEN. Österreichs Umgang mit dem (noch) Fremden" und Spende eines Teils der Einnahmen an den Spendenzweck der Veranstaltung.

[>> DETAILS ZUR VERANSTALTUNG](#)

Wenn das Wasser bis zum Hals steht...

Podiumsdiskussion | Montag, 19.09.2016, Sky Lounge, Oskar Morgensternplatz 1, 1090 Wien

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Ökosozialen Forum Österreich/Europa.

Eröffnung: Franz FEHR (IUFE-Vorstandsmitglied)

Am Podium: Barbara BENDANDI (United Nations Convention to Combat Desertification – UNCCD) | Mariam Chazalnoel TRAORE (International Organisation for Migration) | Daniela Paredes GRIJALVA (Anthropologin und Migrationsforscherin) | Elisabeth KÖSTINGER (Ökosoziales Forum Europa)

Moderation: Monika LANGTHALER (brainbows informationsmanagement GmbH)

Inhalt/Ablauf: Der Klimawandel wird laut den Vereinten Nationen zu vermehrten Migrationsbewegungen führen. Welche Prognosen gibt es für Umwelt- und Klimaveränderungen? Welche Regionen sind betroffen? Welche Verantwortung haben Österreich und Europa?

[>> DETAILS ZUR VERANSTALTUNG](#)

UmweltNetzwerkTag: Schöpfung. Verantwortung. Leben. Die Erde liegt in unseren Händen

Workshop | 22.09.2016 | Stift St. Georgen am Längsee, 9313 Kärnten

In Kooperation mit: Klimabündnis, ARGE Schöpfungsverantwortung, Pilgrim, Katholische Kirche Kärnten, Evangelische Kirche Kärnten-Osttirol, ÖKOLOG, Pädagogische Hochschule Kärnten und Plant for the Planet

Moderation: Linda EXENBERGER (IUFE)

Inhalt/Ablauf: Ziel des Umwelttages am 22. September 2016 im Stift St. Georgen war die Vernetzung von bereits aktiven Ökolog- und Pilgrimschulen bzw. des Projektes „Plant for the planet“ und die Initiierung von einer Qualifikation (Umweltzertifikate und Umweltpässe) von Jugendlichen zu „Um-



weltbotschafter/innen“. Eingeladen waren je zehn an Umweltthemen interessierte bzw. engagierte Schüler/innen der 6., 7. und 8. Schulstufe des Schuljahres 2016/17 von zehn Schulen mit zwei Begleitlehrkräften. Mit einem vielfältigen Programm an Workshops und dem „Global Lunch“ zu den Themen Klimawandel, Umweltschutz, Mobilität, Menschenrechte u.a. bekamen die Schüler/innen Impulse zu einem verantwortungsbewussten Handeln und Leben. Das IUFE konzipierte und leitete zwei Workshops mit rund 100 Schüler/innen:

1. "Die Welt ist ein Dorf - globale Ungleichheiten veranschaulichen"
2. "World we want - Die neuen Weltziele"

[>> DETAILS ZUR VERANSTALTUNG](#)

Interessiert mich (nicht) die Bohne – Der globale Sojamarkt und seine Konsequenzen

Podiumsdiskussion | Donnerstag, 13.10.2016 | Landwirtschaftskammer Österreich, Schauflergasse 6, 1014 Wien

In Kooperation mit dem Ökosozialen Forum Österreich/Europa.

Am Podium: Martin HUBINGER (Projektentwickler und Unternehmensberater für Lateinamerika) | Stephan PERNKOPF (Ökosoziales Forum) | Jan PETERS (Agrarjournalist) | Sara Hellen KAWEEESA (BOKU)

Moderation: Sandra BAIERL (Kurier)

Inhalt/Ablauf: Auf sechs Prozent der globalen landwirtschaftlichen Nutzfläche wird Soja angebaut. Die Zuwachsraten sind enorm. Was den globalen Sojamarkt ausmacht und welche Konsequenzen er mit sich bringt, wurde in dieser Podiumsdiskussion besprochen.

[>> NACHLESE ZUR VERANSTALTUNG](#)

Die Mongolei – ein Land der Fantasie im Aufbruch

Vortrag | 5.12.2016 | 17:00–21:00 | Wirtschaftsmuseum Wien

In Kooperation mit Österreich-Mongolische Gesellschaft OTSCHIR und Nishtha Austria

Am Podium: Sanjaajav BAT-AMGALAN (Österreichisch-Mongolische Gesellschaft) | Franz GREIF (ehem. Regionalforscher im Bundesdienst) | Johannes MINDLER-STEINER (IUFE) | Barbara NATH-WISER (Verein Nishtha-Austria) | Thomas PELANT (Nishtha-Austria) | Wolfram SCHAFFAR (Institut für Internationale Entwicklung)



Inhalt/Ablauf: Zwei Vorträge über die Mongolei (Johannes MINDLER-STEINER, Franz GREIF). Anschließend folgte die Vorstellung verschiedener Entwicklungshilfeprojekte des Vereines Nishtha Austria mit speziellem Augenmerk auf die Mongolei und Analyse der Stärken und Schwächen des Entwicklungslandes.

[>> DETAILS ZUR VERANSTALTUNG](#)



3. Newsletter und Podcasts

Der **IUFE-Newsletter** wird seit 2014 mittels der Software „CleverReach“ erstellt und wie gewohnt auch 2016 quartalsmäßig versandt. Der Empfängerkreis des Newsletters umfasst rund 750 Personen. Neben dem Newsletter werden über diesen Verteiler Sonder-Aussendungen (z.B. Veranstaltungsankündigungen) versendet. Es gibt auch ein [Archiv auf der Homepage](#).

Im Jahr 2016 wurden keine neuen **Podcasts** angefertigt. Podcast 1 bis 105 sind auf der Homepage und auf dem IUFE-Podcastkanal zum freien Download bzw. zum streamen verfügbar.

IUFE-Podcast Portal: <http://iufe.podspot.de> | IUFE-Homepage: www.iufe.at/podcasts



4. Social Media und Homepages

Social Media

Das IUFE betreute 2016 den [IUFE Youtube-Kanal](#) sowie vier Facebook-Seiten:

- [IUFE-Facebook Seite](#)
- [Wheelday-Facebook Seite](#)
- [Zukunftsrezepte-Facebook Seite](#)
- [Coffee Break-Facebook Seite](#)

Homepages

- www.iufe.at

Die Homepage wird laufend aktualisiert und um Inhalte erweitert. Für User stehen beispielsweise IUFE-Publikationen (Artikel, Studien, Presseaussendungen, Buchrezensionen, Jahresberichte usw.), Veranstaltungsankündigungen und -archiv (inkl. Berichte, Fotos und Verlinkungen), aktuelle Meldungen zu umwelt- und entwicklungspolitischen Themen und Podcasts zur Verfügung.

- www.wheelday.at

Die seit 2015 bestehende Homepage www.wheelday.at wurde weiterhin genutzt und weiterentwickelt. Die Absicht dahinter war in erster Linie die Einrichtung einer dauerhaften Informationsplattform zu verschiedenen Themen rund um Menschen mit Behinderungen in Österreich und in Entwicklungsländern. Die Webseite beinhaltet die Rubriken „Das ist Wheelday“; „Mitmachen“, „Entwicklungszusammenarbeit“; „Österreich“; „Kontakt“ und zahlreiche Unterkategorien in den jeweiligen Rubriken (z.B. Beschreibung aller Wheelday-Aktivitäten, Terminkalender, Pressemappe, Downloadbereich, Videos, Unterstützungsstatements, Verlinkung mit Facebook). Fachinformationen befinden sich in den Rubriken „Entwicklungszusammenarbeit“ („Zahlen, Daten, Fakten“; „Inklusive Entwicklung“; „Erfolgsprojekte der OEZA“; „Weiterführende Informationen“) und „Österreich“ („Zahlen, Daten, Fakten“; „Barrierefreiheit“; „Hilfsmittelversorgung“; „Persönliche Assistenz“; „Erfolgsprojekte in Österreich“; „Hilfe und Beratung für Angehörige“; „Weiterführende Informationen“).

- www.zukunftsrezepte.at

Seit Mai 2016 werden im IUFE-Nachhaltigkeitsblog www.zukunftsrezepte.at zu internationalen und

nationalen Themen Tipps und Infos rund um das Thema Nachhaltigkeit mit besonderem Fokus auf die SDGs gebloggt.

PR- und Öffentlichkeitsarbeit

Das IUFÉ setzte im Jahr 2016 abermals auf die Kommunikation via Medien. In erster Linie geschah dies über OTS-Aussendungen:

- 22. April 2016 Huainigg zum Tag der Erde: Hungerkatastrophe in Äthiopien braucht unsere Aufmerksamkeit und Hilfe! [\[hier\]](#)
- 27. April 2016: „Dürre in Äthiopien: Rupprechter und Huainigg setzen ein Zeichen gegen den Hunger“ [\[hier\]](#)
- 4. Mai 2016: „Huainigg: Achtung fertig los – Alles barrierefrei!“ [\[hier\]](#)
- 9. Juni 2016: „Huainigg: Beiderseitige Bereitschaft zur Integration ist Voraussetzung für friedliche Gesellschaft“ [\[hier\]](#)
- 19. September 2016: „Klimaflüchtlinge: Wissenstransfer und Smart Farming für betroffene Regionen“ [\[hier\]](#)
- 1. Dezember 2016 Huainigg: „Mit dem Wheelday ein Zeichen setzten! Jetzt noch anmelden!“ [\[hier\]](#)

5. Workshops, Beratung, Diskussionsbeiträge und weitere Aktivitäten

- Dienstag, 19.4.2016 – Donnerstag, 21.4.2016: Im Rahmen des von CNV, EO/WOW (Europäische Organisation der Weltorganisation der Arbeitnehmer), FCG/GPA-djp, SS BOFOS, EZA (Europäisches Zentrum für Arbeitnehmerfragen) organisierten und vom 19. bis 21. April angesetzten internationalen Seminars "Die Herausforderungen einer Ökosozialen Marktwirtschaft" wurden aktuelle Fragen der Wirtschaft und der Rolle der Gewerkschaften in Europa aufgegriffen und überlegt, welche Möglichkeiten die Ökosoziale Marktwirtschaft für eine nachhaltige Entwicklung bietet. Johannes MINDLER-STEINER (IUFÉ) hielt den Vortrag "The Eco-Social market Economy: Hype or the future?" Weiteres diskutierte Johannes MINDLER-STEINER gemeinsam mit Prof. Petar DUKIC (Faculty of Technology and Metallurgy, Belgrad) im Rahmen einer Podiumsdiskussion über die zukünftige Rolle und Herausforderungen für Gewerkschaften im Zuge sich ändernder Wirtschaftssysteme und gab ein Interview mit dem Serbischen Staatsfernsehen.
- Freitag, 29.4.2016 – Sonntag, 30.4.2016: Im Rahmen der 20. "Kramsacher Gespräche", welche sich dieses Jahr mit der Enzyklika von Papst Franziskus "Laudato si" auseinandersetzte hielt IUFÉ-Geschäftsführer Johannes MINDLER-STEINER unter dem Titel "Laudato Si - eine ökosoziale Enzyklika?" im Plenum einen Vortrag und stand im Rahmen eines Workshops als Experte zur Verfügung.
- Das IUFÉ (Johannes MINDLER-STEINER) war Mitglied der „Arbeitsgruppe Migration & Entwicklung“ und „Arbeitsgruppe Entwicklungspolitische Bildungsarbeit“ der Arbeitsgemeinschaft Globale Verantwortung (AGGV).
- Das IUFÉ (Johannes MINDLER-STEINER) war 2016 Stellvertretender Leiter der Working Group „Development Assistance“ des European Network of Political Foundations (ENoP) mit Sitz in Brüssel.
- Das IUFÉ (Johannes MINDLER-STEINER) war 2016 Mitglied des Steering Teams der „Allianz für Klimagerechtigkeit“.



- Das IUFE war mit dem Projekt „Wheelday. Entwicklung bewegt!“ für den VCÖ-Mobilitätspreis in der Kategorie „Barrierefreie und sozial gerechte Mobilität“ nominiert.

Social Media Kampagne: Coffebreak - Break the Hunger!

Online-Kampagne des IUFE, ab Mai 2016

Hunger ist eine bohnenlose Frechheit!

Um ein Zeichen gegen den Hunger in Äthiopien zu setzen, wurden die Facebook-User vom IUFE dazu aufgerufen, mit einer Tasse (Kaffee/Tee) am Kopf zu posieren und dieses auf Facebook zu stellen.

Die Kampagne hatte zu Spenden an verschiedene Organisationen aufgerufen, die sich gegen Hunger in Äthiopien engagieren.



Printmedien berichteten unter Verwendung des Fotos von UN-Generalsekretär GS Ban Ki Moon darüber. U.a. machten bei der Aktion verschiedene Organisationen und bekannte Persönlichkeiten mit, wie etwa Helene Jarmer, Martin Ledolter, Elisabeth Köstinger, Topmodel Sara Nuru, Toni Faber, Rupert Weber, Peter Launsky-Tieffenthal etc.

6. Publikationen

Buchpublikation

- Johannes Mindler-Steiner (Hrsg.) INTEGRATION nach vor DENKEN. Österreichs Umgang mit dem (noch) Fremden

(Schriftenreihe Umwelt, Friede und Entwicklung, Band 2) Verlag Noir Wien: 2016. 248 Seiten ISBN 978-3-9504138-1-6 [Mit Beiträgen von: Andrea GÖTZELMANN, Marika GRUBER, Petra HERCZEG, Franz-Joseph HUAINIGG, Arnold KAMMEL, Florian LEREGGER, Esther C. LIENBACHER, Tobias E. MINDLER, Johannes MINDLER-STEINER, Slavko NINIC, Markus PATSCHEIDER, Markus PAUSCH, Bernhard PERCHINIG, Flooh PERLOT, Franz WOLF und neun Best-practice-Beispielen aus Österreich.]

Rezensionen/Buchbesprechungen

- Iris Oberklammer: [Salz. Der Stoff, der die Welt veränderte.], von Mark Kurlansky. List Verlag: 2004. ISBN: 3-548-60384-X].
- Iris Oberklammer: [Who the fuck is Kafka], von Lizzie Doron. Deutscher Taschenbuch Verlag: München 2016, ISBN: 9783423144841].

Veranstaltungsberichte

Zu Veranstaltungen des IUFE wurden Veranstaltungsberichte angefertigt. Diese können im Veranstaltungsarchiv unter www.iufe.at abgerufen werden.

